

Miet-Pedelecs ergänzen Angebot des Abo-Busses

Kreis Warendorf / Everswinkel (bjo). Es können Modellprojekte für den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) sein, die sich die Mitglieder der Enquetekommission der CDU-Landtagsfraktion am Montag in Everswinkel genauer angeschaut haben.

„Die Verknüpfung von Fahrrad und Bus“ war bei dem Besuch ebenso Thema wie der durch ehrenamtliches Engagement getragene Bürgerbus.

Seit einem Jahr gibt es in Everswinkel neben zwei gesicherten Abstellmöglichkeiten für Fahrräder auch die Möglichkeit, Pedelecs zu leihen, um die Erreichbarkeit der Haltestellen zu verbessern und um den Umstieg auf den Bus zu erleichtern. Ein Konzept, das erfolgreich sei, wie Dr. Uwe Rennspieß beim Ortstermin verdeutlichte. Der Bereichs-

leiter Verkehrsmanagement der Regionalverkehr Münsterland (RVM) verweist auf 30 Abonnement-Kunden mehr in Everswinkel. „Man kann etwas tun“, berichtete er überzeugt. Die Pedelecs, die zusätzlich zum Bus-Abo mit zehn Euro monatlich zu Buche schlagen, werden derzeit von 34 Everswinkelern genutzt, ein Kunde steht auf der Warteliste. Beliebiger übertragbar scheint das Modell für andere Kommunen indes nicht zu sein: „In Sendenhorst haben wir deutlich geringere Resonanz“, bedauerte Rennspieß. Eine Ausweitung auf andere Orte sei derzeit nicht in Planung.

Ganz anders sieht es bei den Bürgerbussen aus. Vor 30 Jahren ist der erste in Heek auf die Straße gekommen, mittlerweile sind es 20 im Gebiet der RVM und 115 NRW-weit. „Das ist ein Erfolgsmodell“, sind Rennspieß und Hötmarsh Bürgerbus-Vorsitzender

Paul Schwienhorst gleichermaßen überzeugt. „Wir verbinden nicht nur Orte, sondern auch Menschen miteinander“, ist Schwienhorst sicher. „Der Bürgerbus hat die Dorfgemeinschaft insgesamt sehr gestärkt.“ Das unterstreicht auch Doris Hufelschulte, die im Fahrerteam aktiv ist und sich immer wieder über den Dank der Fahrgäste freuen kann. Als Ersatz für normalen Busverkehr könnten Bürgerbusse indes nicht dienen, ist Henning Rehbaum als Sprecher der Enquetekommission überzeugt: „Sie sind eine Ergänzung für Ortsteile und kleine Orte.“ Und sie müssten finanziell besser gestellt werden, fordert der heimische Landtagsabgeordnete. Den CDU-Antrag, den jährlichen Landeszuschuss pro Bürgerbus um 1000 Euro zu erhöhen, habe die Landesregierung allerdings abgelehnt, bedauert er.



Im Rathaus stellte Everswinkel Bürgermeister Sebastian Seidel das Projekt den Gästen vor. Im Bild (v. l.) Sebastian Seidel, Dr. Uwe Rennspieß, Doris Hufelschulte, Robert Stein, Wilhelm Hausmann, Paul Schwienhorst und Henning Rehbaum. Bild: Baumjohann